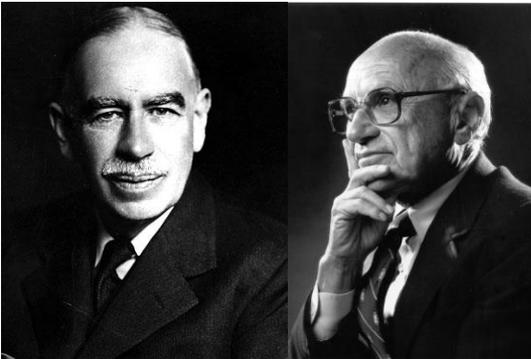


## **Wirtschaft in Staat und Gesellschaft | Braunschweig | WS 2019**

### **Gesamtwirtschaft, Produktion, Handel, Dienstleistungen**

Die nationale Wirtschaftsleistung, Veränderungen in den Wirtschaftszweigen, produktive, administrative und soziale Leistungen, Außenwirtschaft // Prof. Albe, PFH Private Hochschule Göttingen

**Herzlich willkommen bei business4school!**



**Professor Dr. Frank Albe**  
PFH | Private Hochschule Göttingen

26. August 2019

## 1. Einleitung

Was bestimmt Fluktuationen in der Güterproduktion?  
(Konjunkturschwankungen)

Warum wachsen einige Volkswirtschaften schneller als andere?  
(Wachstum)

Was verursacht Arbeitslosigkeit, wie kann sie vermindert werden?  
(Beschäftigung)

Was sind die Ursachen von Änderungen der Güterpreise? (Inflation)

Wie wirken wirtschaftspolitische Maßnahmen? (Geld- und Fiskalpolitik)

Welche Rückwirkungen auf die eigene Volkswirtschaft hat die  
Internationalisierung des Wirtschaftsprozesses?

## **Gliederung**

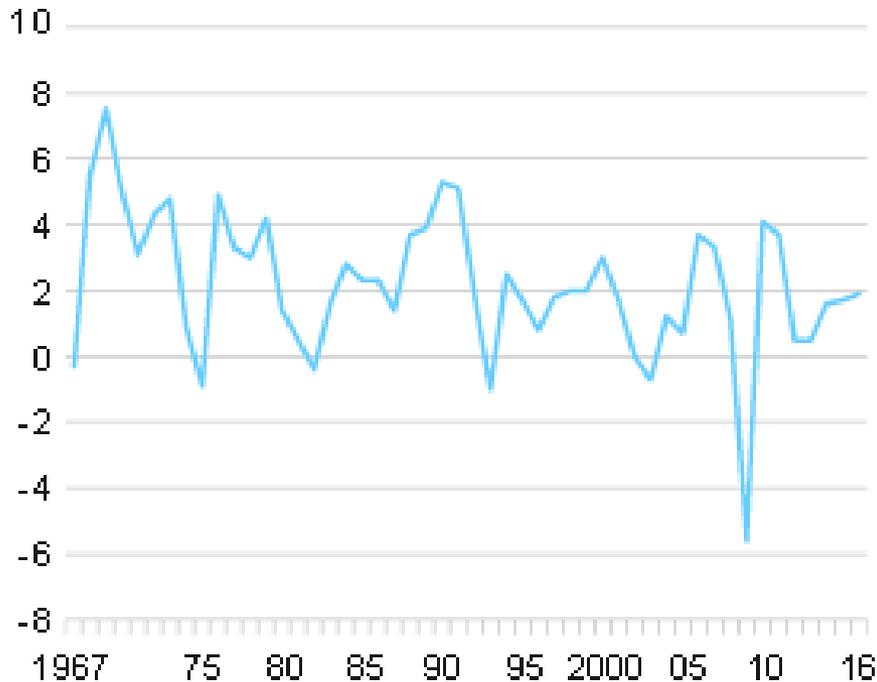
1. Einleitung
2. Wirtschaftliche Situation in Deutschland
3. Grundzüge der Wirtschaftspolitik
4. Schlussbemerkung

## 2. Wirtschaftliche Situation in Deutschland



### Wirtschaftswachstum

in %

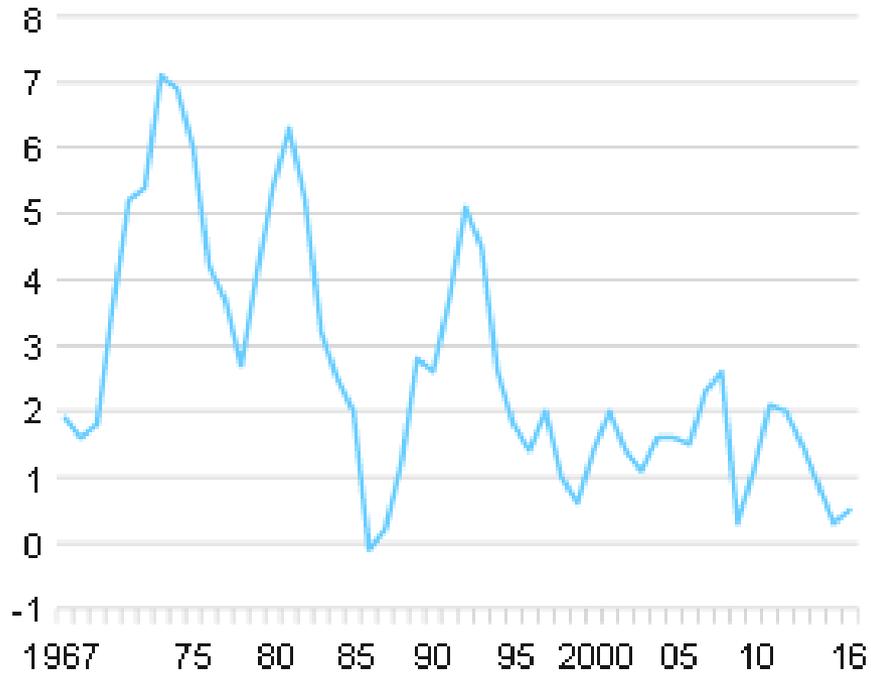


2,4% im Jahr 2018

Aber: -0,1% im 2. Q 2019

### Preisanstieg

in %

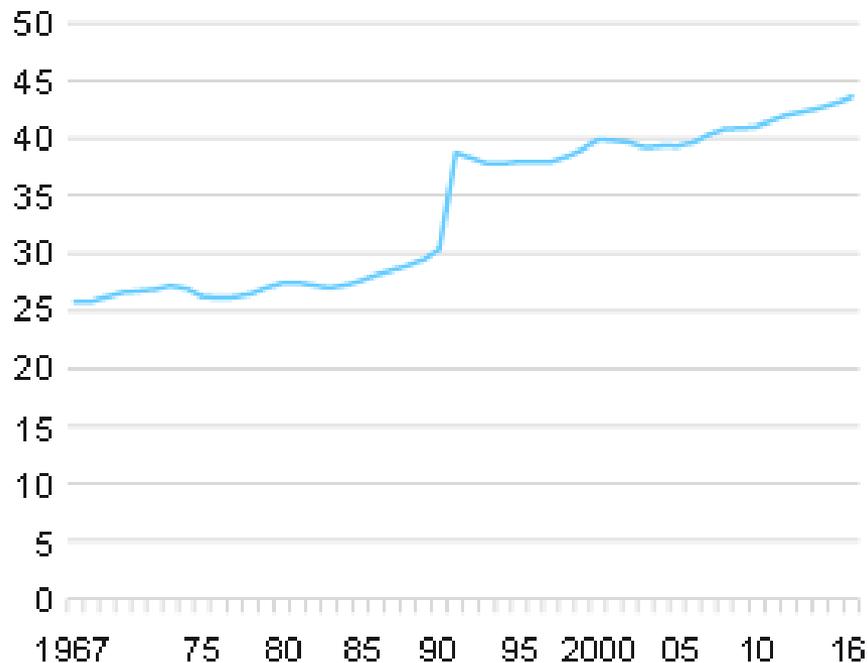


1,8% im Jahr 2018

1,7% im Juli 2019

### Erwerbstätigkeit

in Mill.

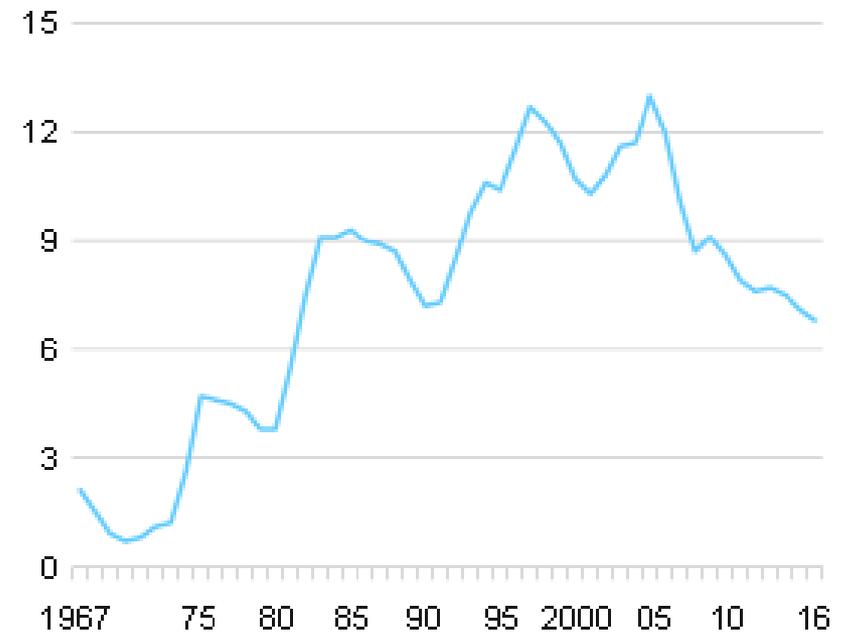


© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

45,08 Mio. im Juni 2019

### Arbeitslosenquote

in %

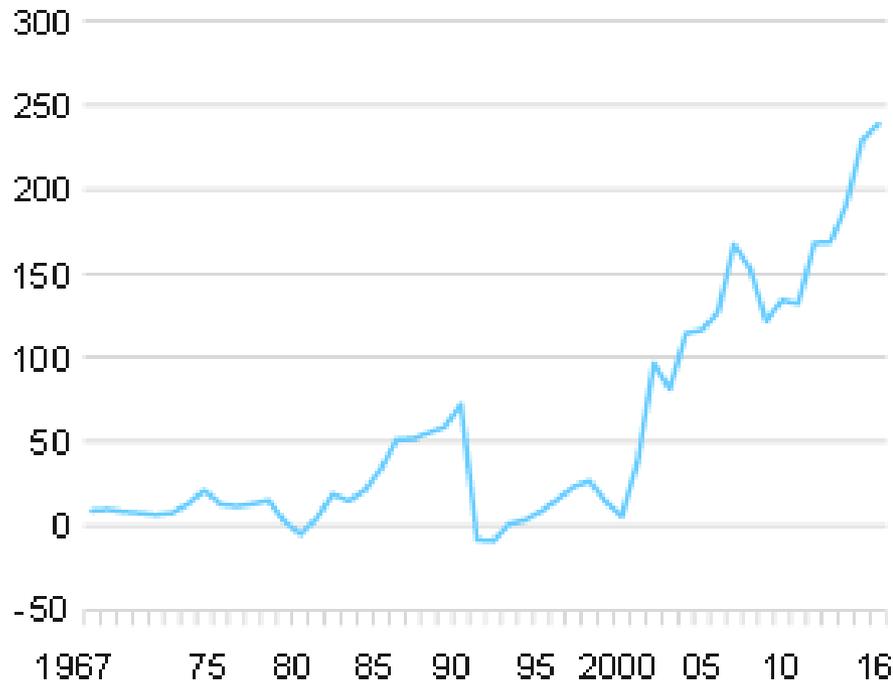


© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

5,2% im Jahr 2018

### Außenbeitrag

in Mrd. EUR

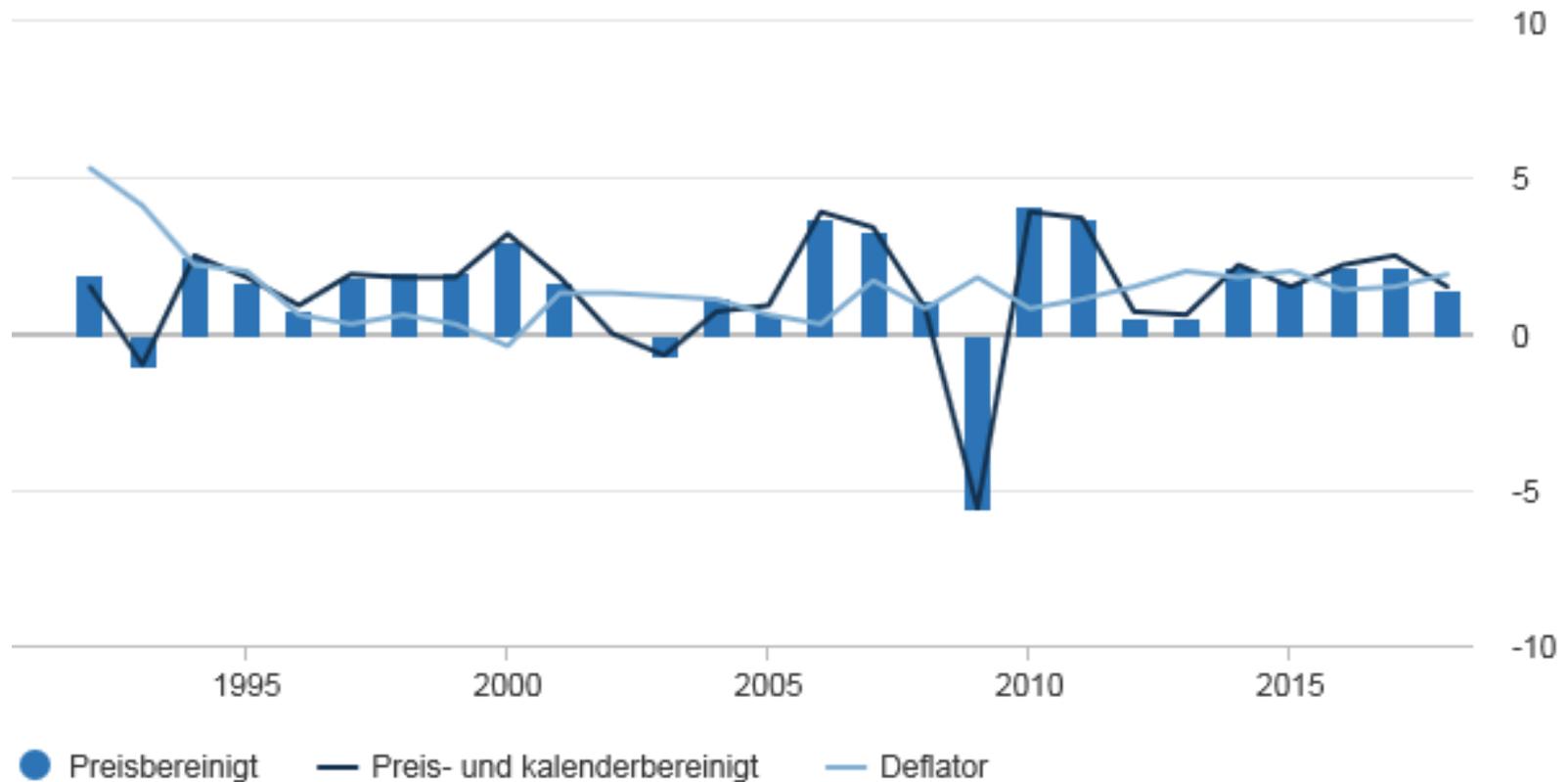


233,72 Mrd. € im Jahr 2018

Zeichen der Stärke der deutschen Wirtschaft?

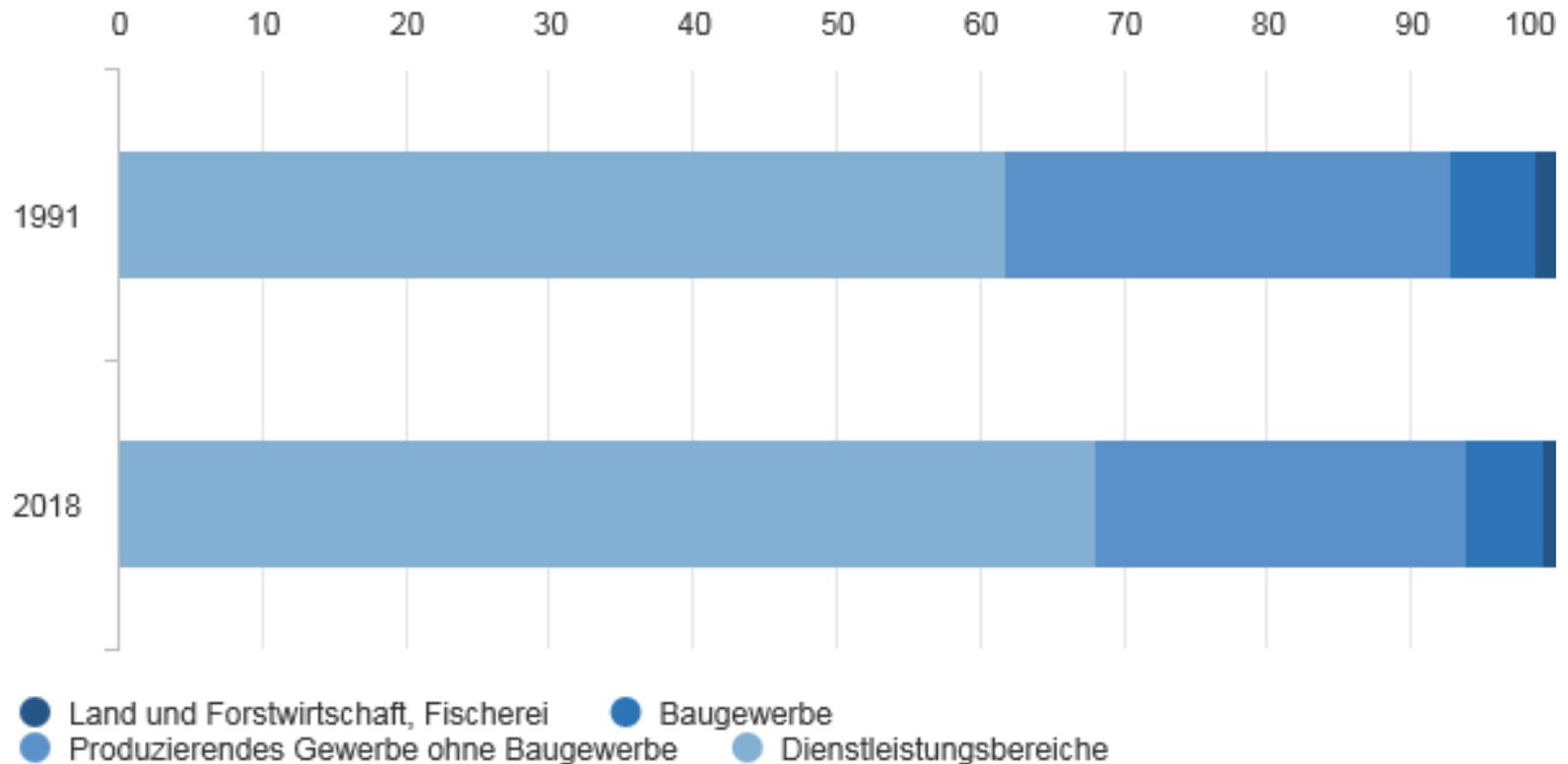
### BIP, Veränderung gegenüber Vorjahr

in %

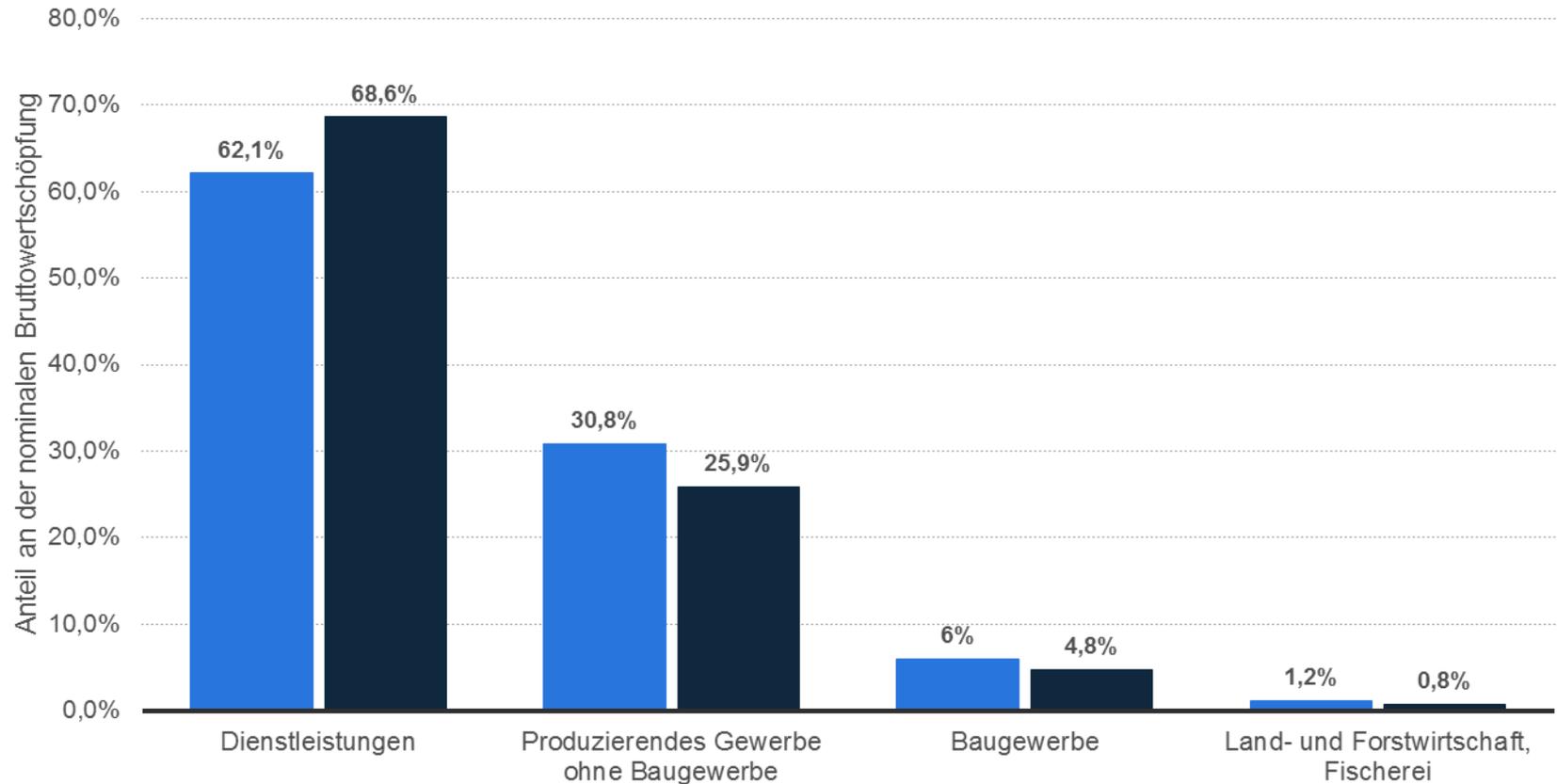


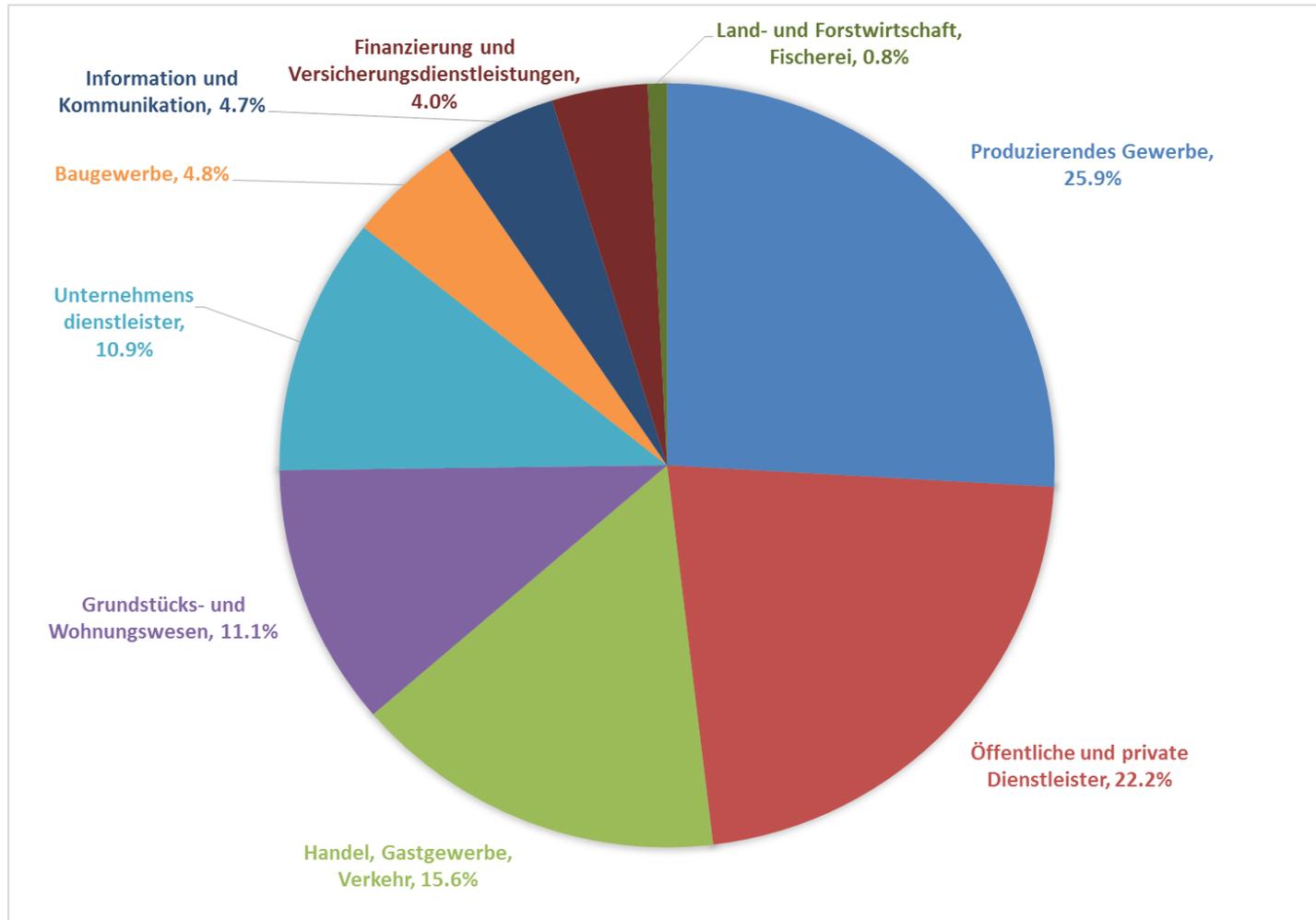
### Wirtschaftsstruktur

Anteile in % am BIP



## Anteil der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahresvergleich ■ 1991 ■ 2014





## Nationale Wirtschaft: BIP

- Wie wird Wirtschaftskraft gemessen?
- Was bedeutet Konjunktur?
- Wie misst man Wirtschaftswachstum?
- Was ist das BIP?
- Ist das BIP eine gute Kennzahl zur Wohlstandsmessung?
- Wie wird das Einkommen in einer Volkswirtschaft verteilt?
- ...?

## Definition: Bruttoinlandsprodukt (BIP)

- Maß für die gesamtwirtschaftliche Produktion
- BIP =
  - Marktwert aller Güter und Dienstleistungen, die
  - in einem Land (nationale Grenzen)
  - während einer Periode (meist Quartal oder Jahr)
  - neu hergestellt werden und
  - für den Endverbrauch bestimmt sind

## Bruttoinlandsprodukt: Drei Berechnungsmethoden

Entstehungsseite:

BIP = Summe aller Mehrwerte (Mehrwert = Verkaufspreis minus Vorleistungen)

Verteilungsseite:

BIP = Summe aller Einkommen

= Lohneinkommen (Löhne/Gehälter) + Unternehmens- und Vermögenseinkommen (Zinsen, Mieten, Dividenden, Gewinne)

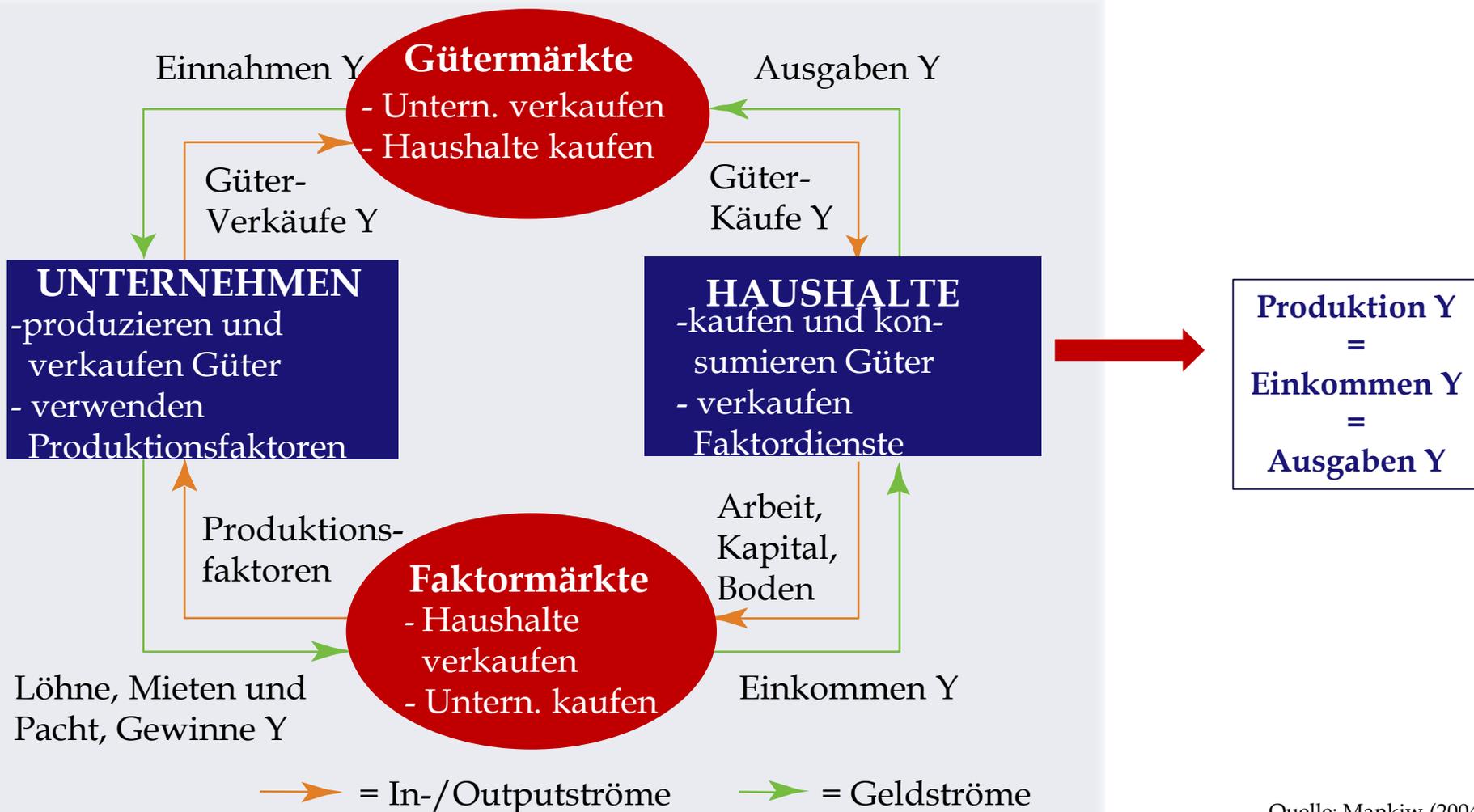
Verwendungsseite:

BIP = Konsum + Investitionen + Staatskäufe + Nettoexport

Fundamentale Identität:

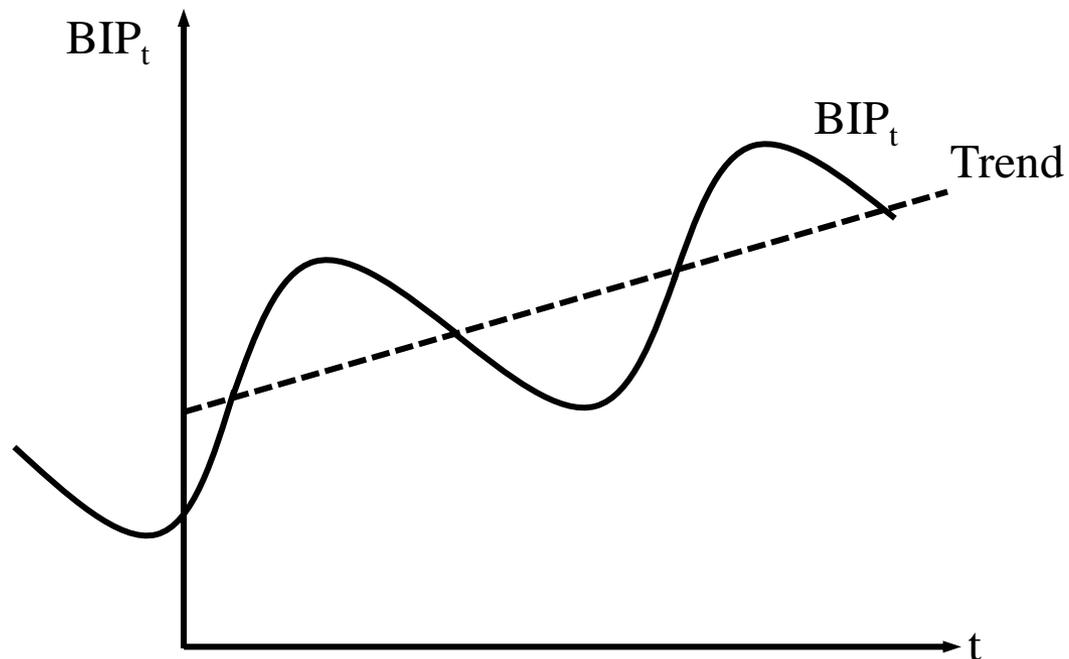
gesamtw. Produktion = gesamtw. Einkommen = gesamtw. Ausgaben

# Der Wirtschaftskreislauf



## Konjunktur

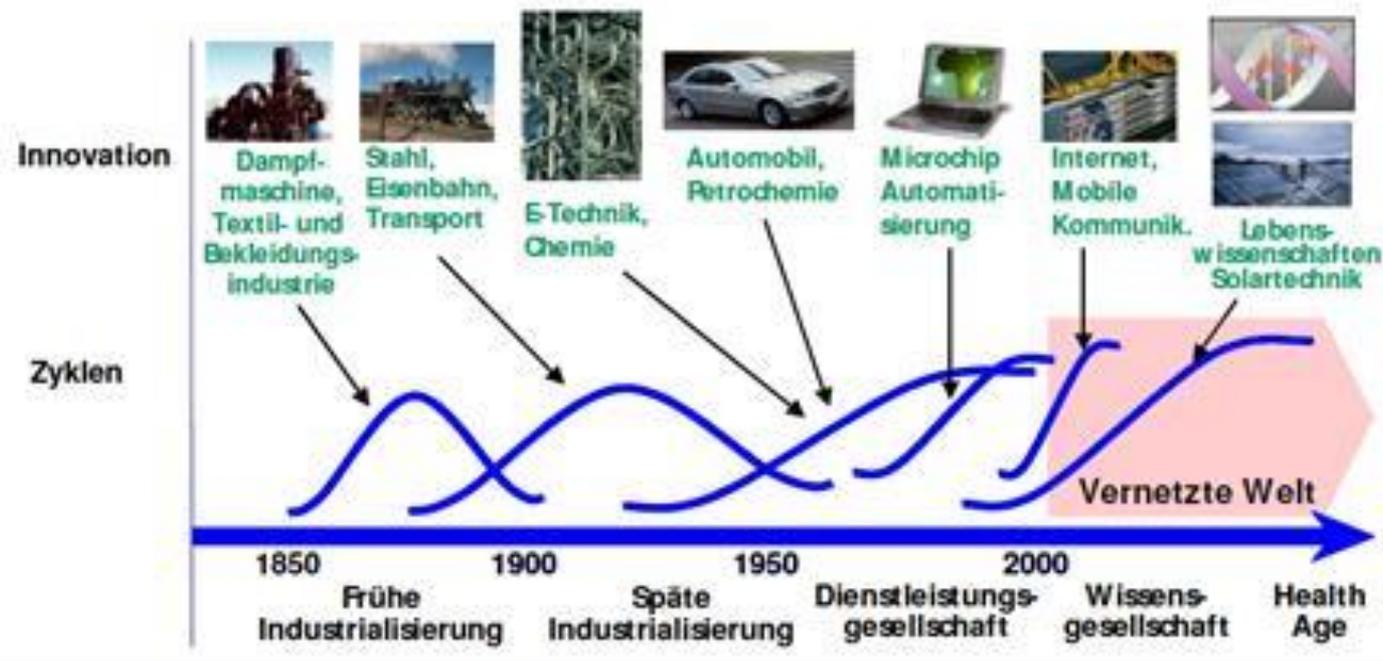
- Wachstum des BIP besteht aus 2 Komponenten
  - Langfristiger Trend
  - Konjunktuelle Schwankungen



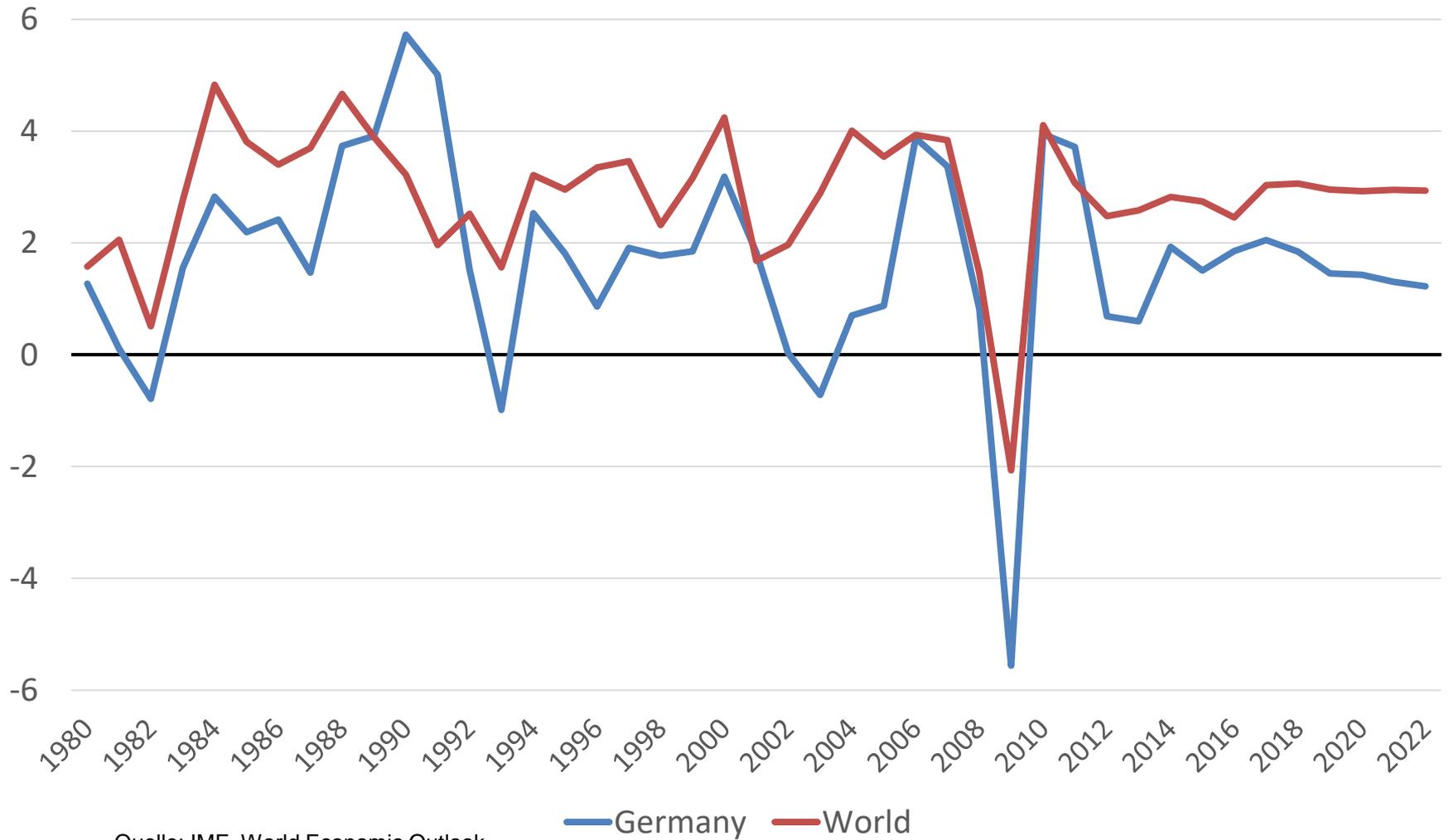


## Kondratieff-Zyklen: Schlüsselinnovationen

initiiieren neue industrielle und gesellschaftliche Entwicklungsphasen

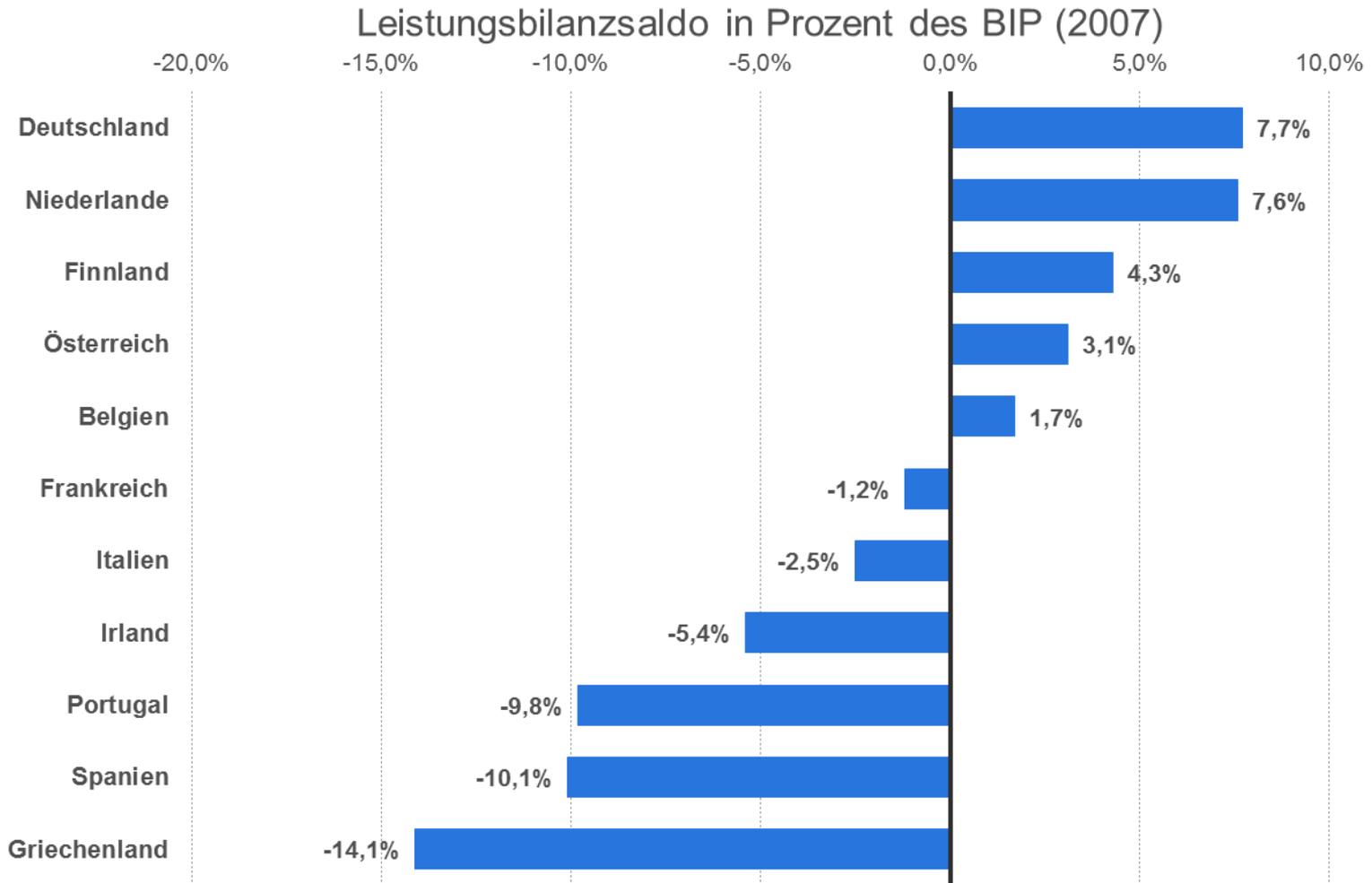


# Produktion: Deutschland und weltweit (konstante Preise)



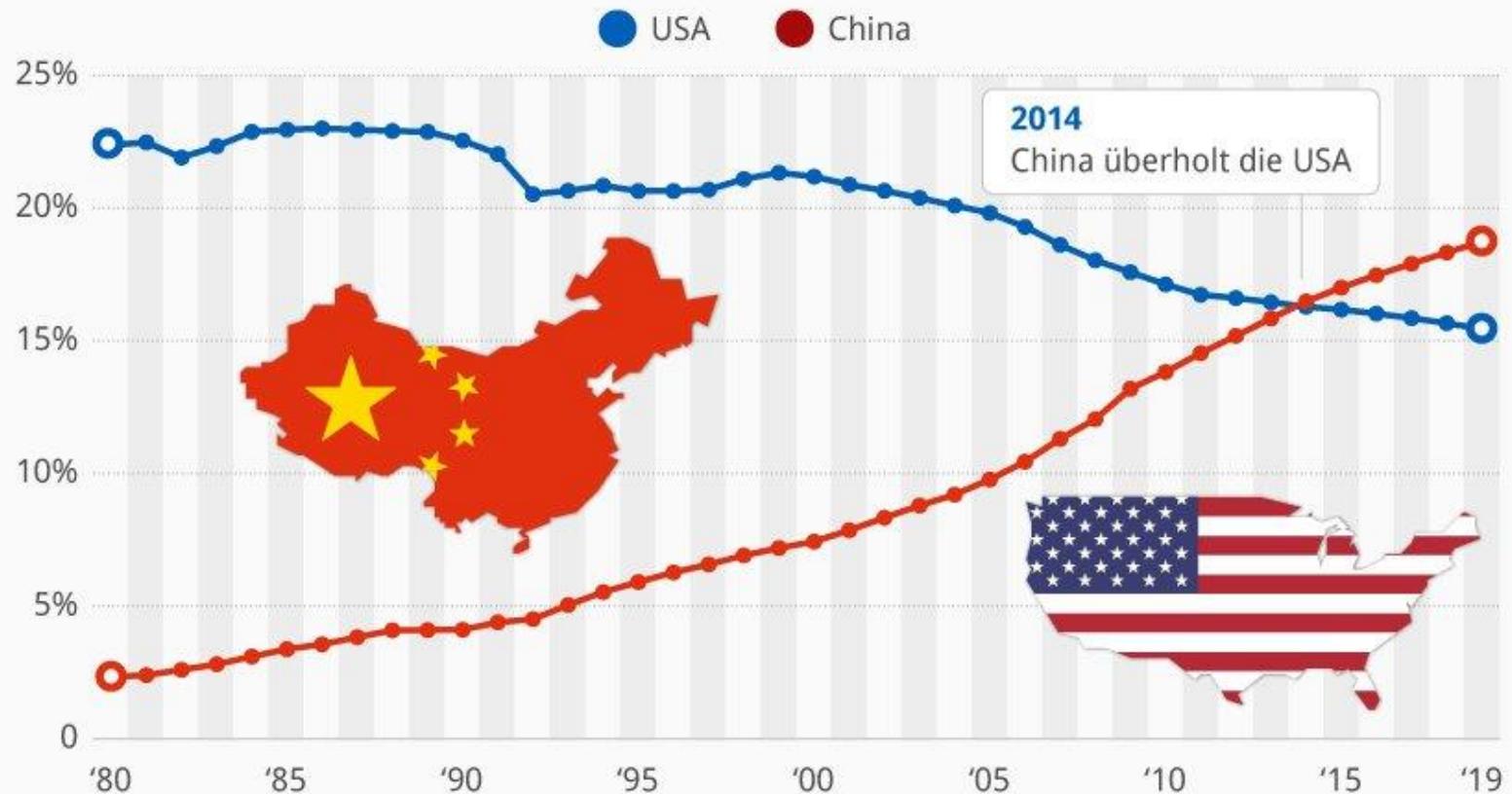
Quelle: IMF, World Economic Outlook.

### Leistungsbilanzungleichgewichte in der Eurozone 2007



### China löst USA als weltgrößte Volkswirtschaft ab

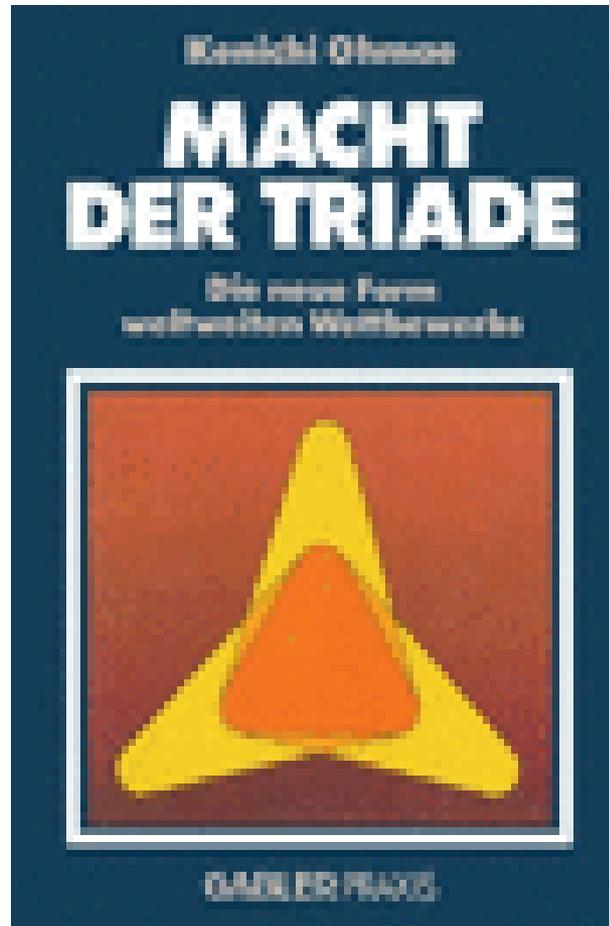
Anteil am weltweiten kaufkraftbereinigten Bruttoinlandsprodukt\*



**„Globalisierung ist das sicher am meisten gebrauchte – missbrauchte – und am seltensten definierte, wahrscheinlich missverständlichste, nebulöseste und politisch wirkungsvollste (Schlag- und Streit-) Wort der letzten, aber auch der kommenden Jahre.“**

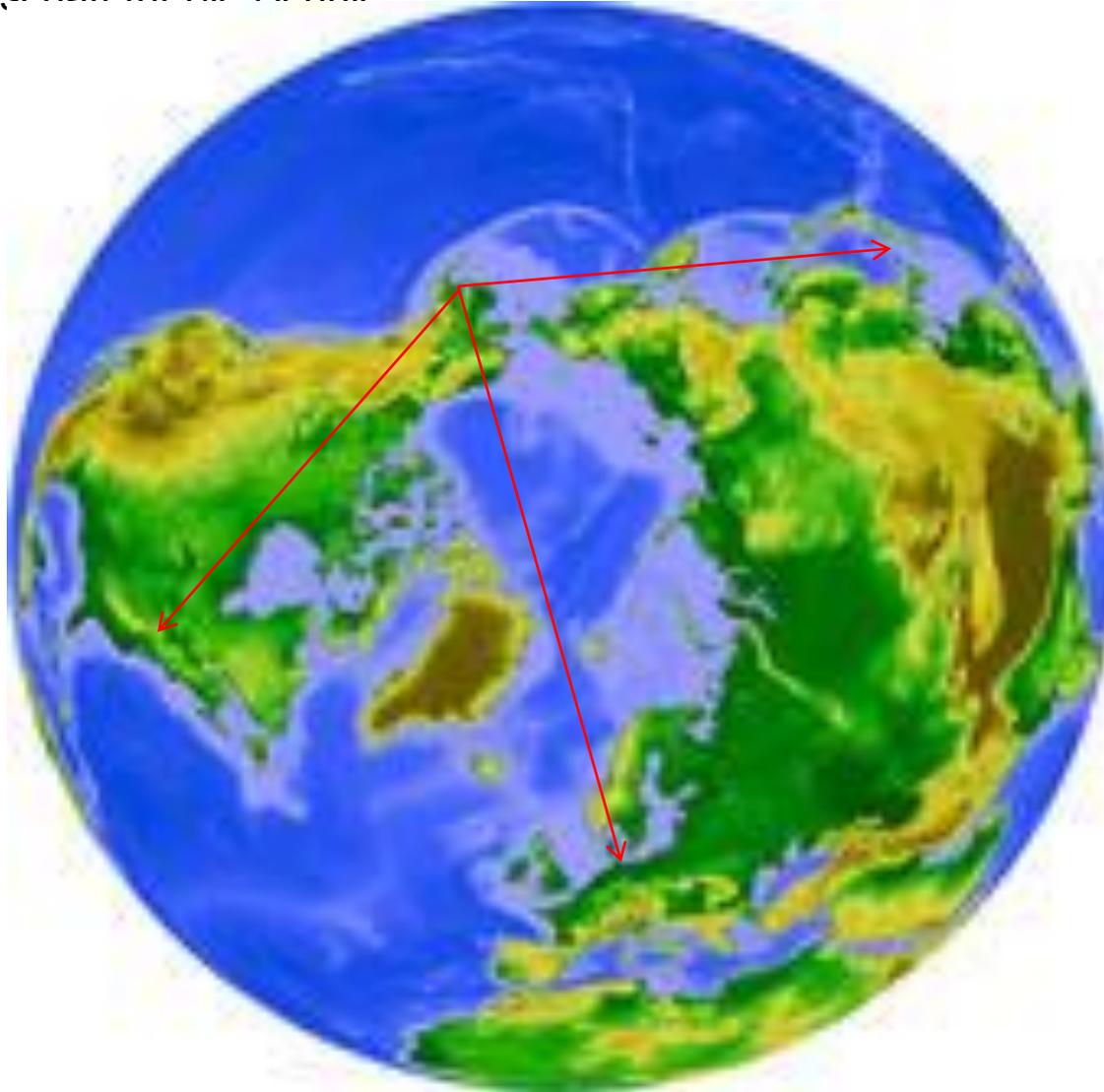
**Beck, U. (1997)**

**Deutscher Soziologe und Philosoph 1943-2015**



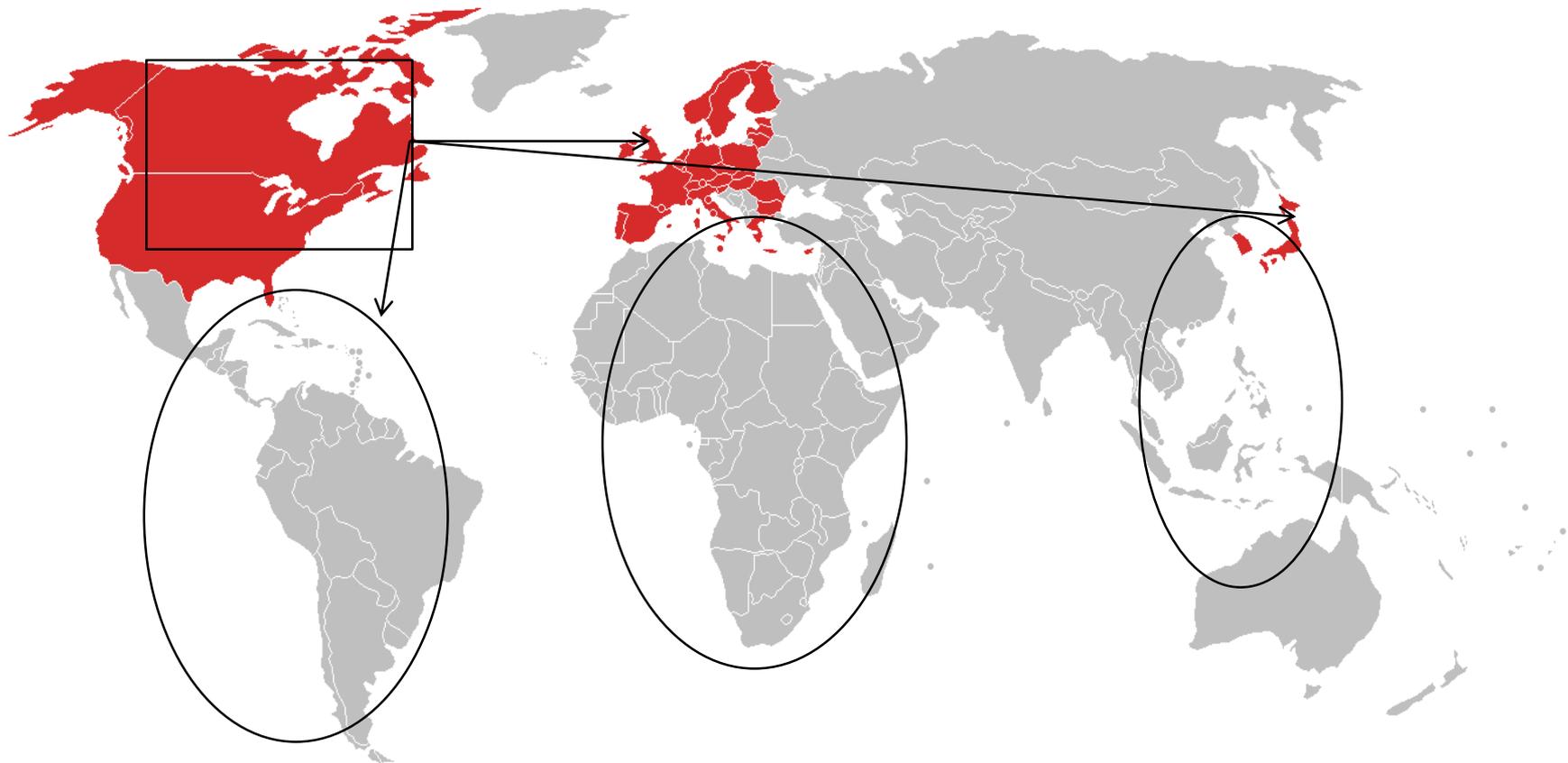
Erschienen  
1984  
in deutsch 1985  
Vorwort von  
Hermann Simon

K. Ohmae \*1943  
Triadeunternehmen  
vom Wasserfall zum  
Sprinkler Modell



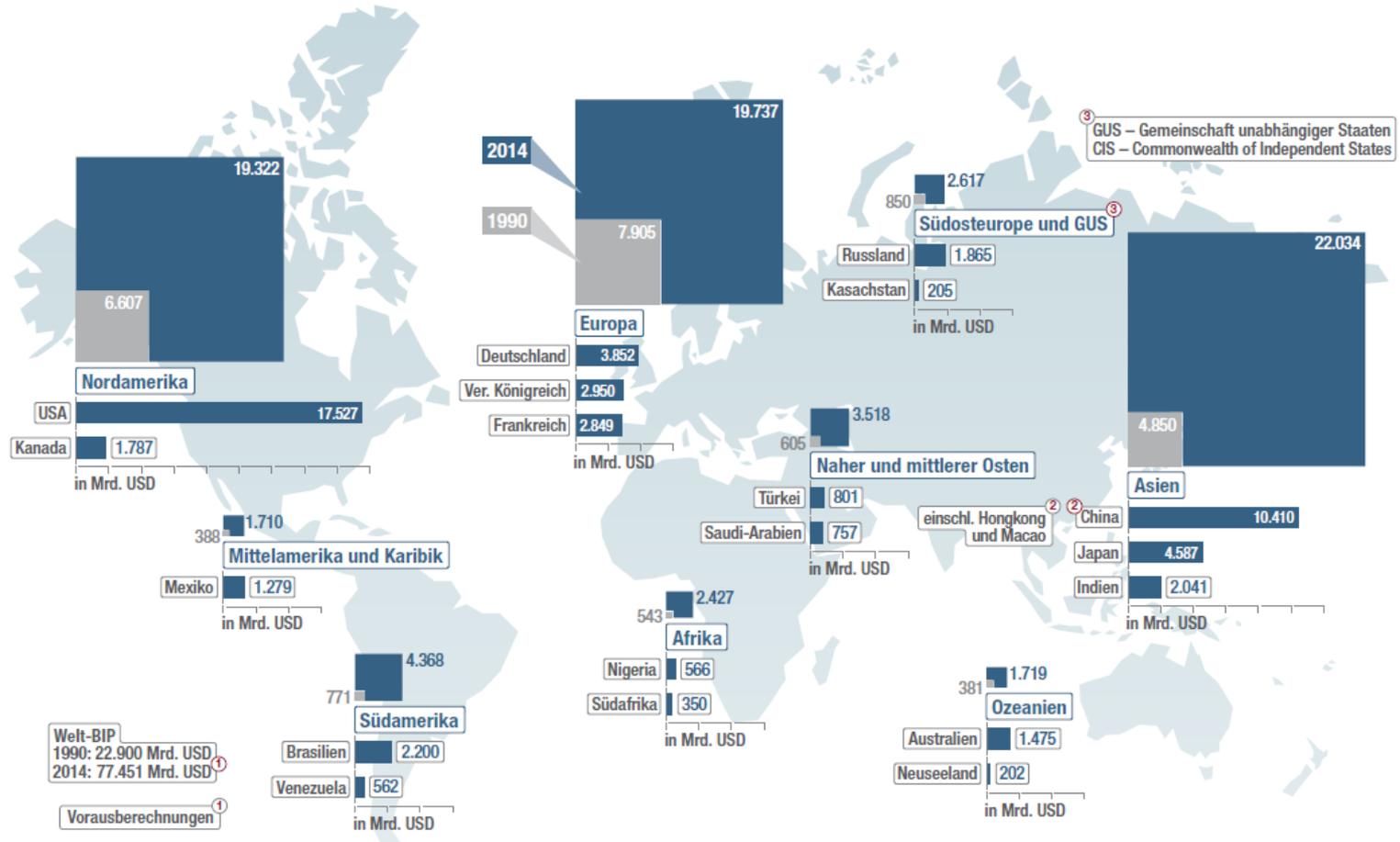
Die Triade  
einmal anders  
**Anchorage**  
**Mentalität**

## Von den Triademärkten zum Tetraeder



### Welt-Bruttoinlandsprodukt

In absoluten Zahlen, nach Regionen und Staaten, 1990 und 2014



## **BIP nur mit begrenzter Aussagekraft bzgl. Lebensqualität**

- Gesundheit?
- Zufriedenheit?
- Bildung?
- Umweltverschmutzung?
- Verteilung des Einkommens?
- Arbeitslosigkeit?
- Freizeit? Eigenarbeit?

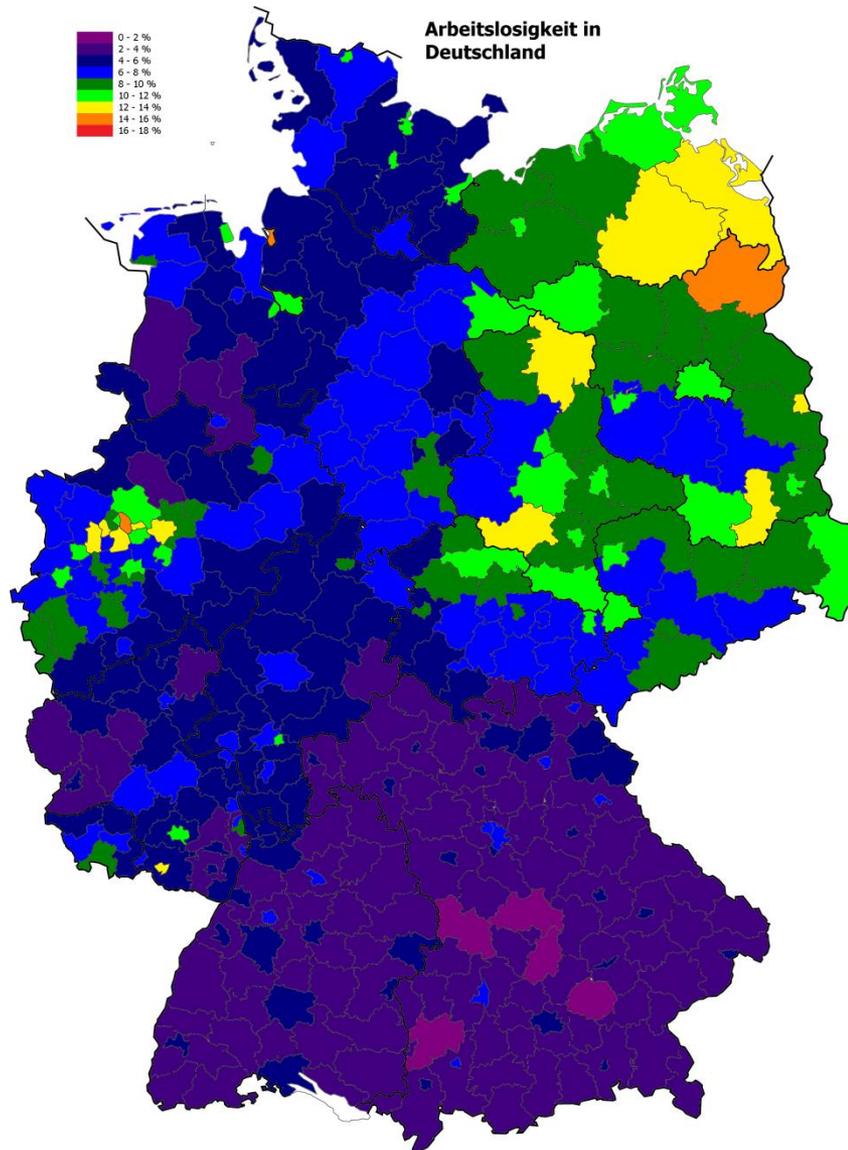
## Alternativer Indikator: Human Development Index (UNO)

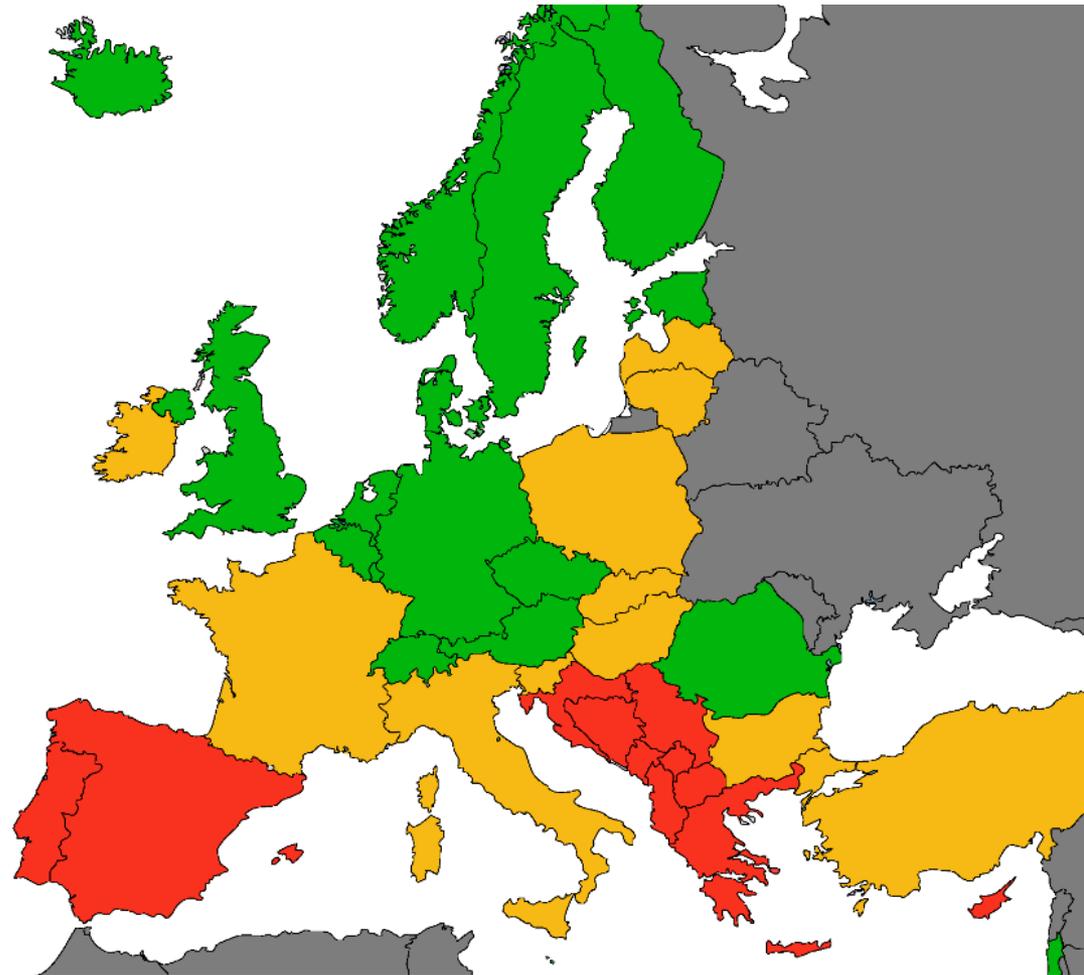
- Zusammengesetzt aus 3 Komponenten:
  - **Gesundheit:** Lebenserwartung Neugeborener
  - **Nachhaltigkeit/Bildung:** Durchschnittliche Dauer des Schulbesuchs
  - **Lebensstandard:** Bruttonationaleinkommen pro Kopf
- Immer noch unvollständig:
  - Geschlechtergleichheit?
  - Armut? Arbeitslosigkeit?
  - Einkommensverteilung?

Lebensqualität: HDI (2018)  
Quelle: UNDP (2019)

	Rank ▼	Country	Human Development Index (HDI) (value)	Life expectancy at birth (years) SDG3	Expected years of schooling (years) SDG 4.3	Mean years of schooling (years) SDG 4.6	Gross national income (GNI) per capita (PPP \$) SDG 8.5
	1	Norway	0.953	82.3	17.9	12.6	68,012
	2	Switzerland	0.944	83.5	16.2	13.4	57,625
	3	Australia	0.939	83.1	22.9	12.9	43,560
	4	Ireland	0.938	81.6	19.6	12.5	53,754
	5	Germany	0.936	81.2	17.0	14.1	46,136
	6	Iceland	0.935	82.9	19.3	12.4	45,810
	7	Hong Kong, China (SAR)	0.933	84.1	16.3	12.0	58,420
	7	Sweden	0.933	82.6	17.6	12.4	47,766
	9	Singapore	0.932	83.2	16.2	11.5	82,503
	10	Netherlands	0.931	82.0	18.0	12.2	47,900
	181	Liberia	0.435	63.0	10.0	4.7	667
	182	Mali	0.427	58.5	7.7	2.3	1,953
	183	Burkina Faso	0.423	60.8	8.5	1.5	1,650
	184	Sierra Leone	0.419	52.2	9.8	3.5	1,240
	185	Burundi	0.417	57.9	11.7	3.0	702
	186	Chad	0.404	53.2	8.0	2.3	1,750
	187	South Sudan	0.388	57.3	4.9	4.8	963
	188	Central African Republic	0.367	52.9	7.2	4.3	663

Vollbeschäftigung im Süden der Republik





## Arbeitslosigkeit in Europa

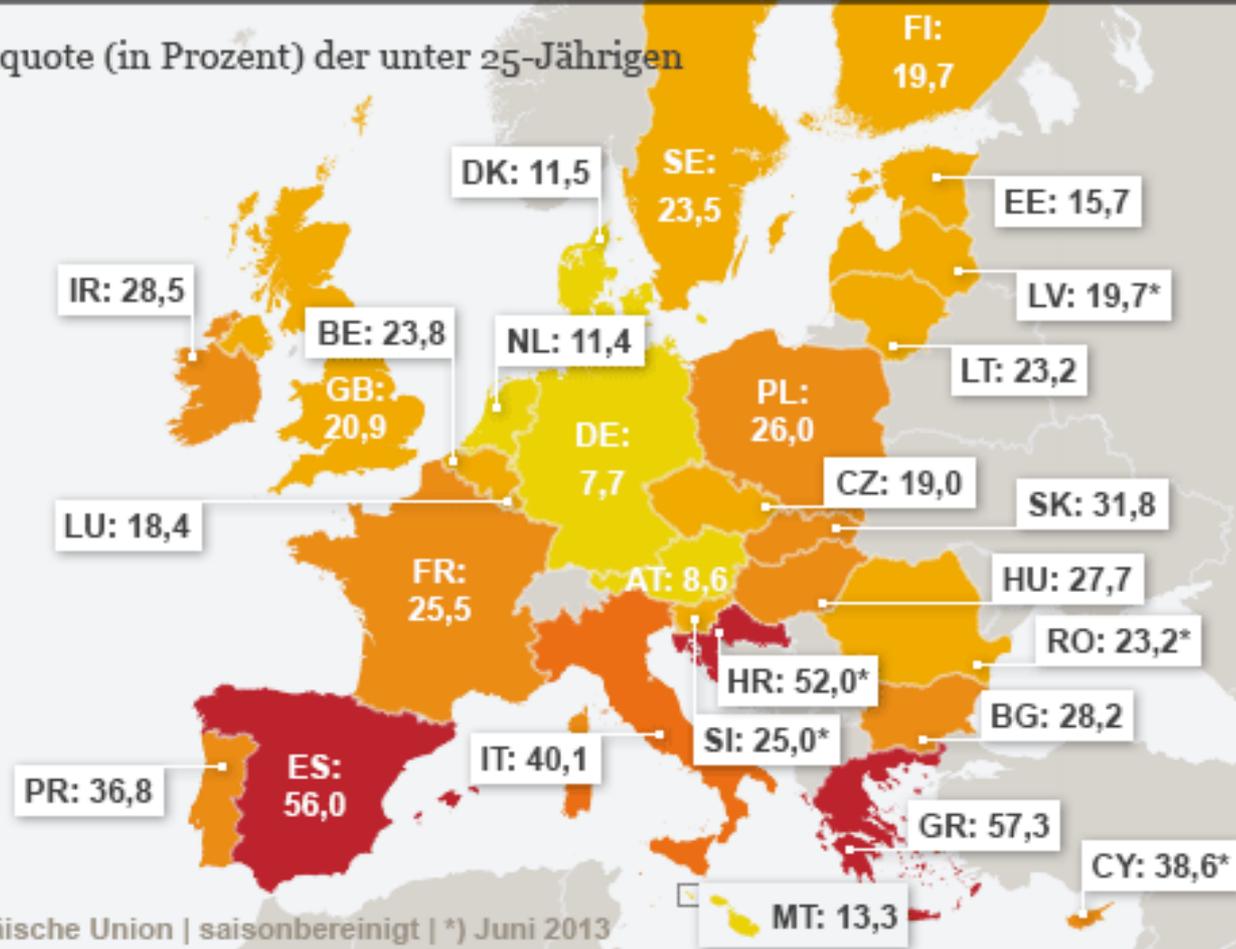
**Grün:**  
Arbeitslosenquote unter 10%

**Gelb:**  
Arbeitslosenquote zwischen 10 und 15%

**Rot:**  
Arbeitslosenquote über 15%

### Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union Juli/August 2013

Arbeitslosenquote (in Prozent) der unter 25-Jährigen

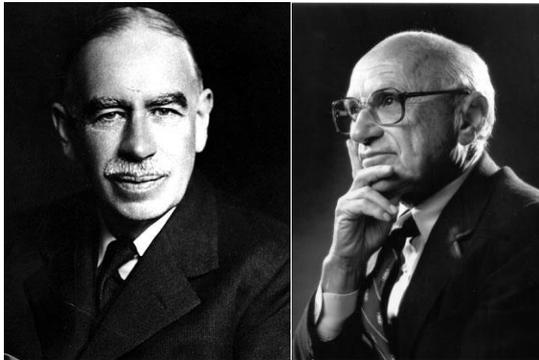


Quelle: Europäische Union | saisonbereinigt | \*) Juni 2013

### **3. Grundzüge der Wirtschaftspolitik**

**Was tun?**

**Korrektur der Fehlentwicklungen durch  
Wirtschaftspolitik?**



The Opinion Pages



### The Conscience of a Liberal

PAUL KRUGMAN

SEP 17 10:17 AM 67

#### European Lowflation



There is good reason to believe that the conventional 2 percent inflation target is too low, even for the United States; the risks of

#### Konflikt um Griechenland: Kampf der Ideologen

Von *Stefan Kaiser*

Warum kochen die Emotionen beim Thema Griechenland so hoch? Weil der Konflikt auch ein Wettkamp Ideologien ist. Was die einen für verrückt halten, scheint für die anderen völlig logisch. Der Versuch eir Erklärung.

Quellen: Spiegel Online, SZ Online, Handelsblatt Online, New York Times Online



### Ruf nach Konjunkturliften: Wachstum auf Pump - geht das?

SPIEGEL ONLINE - 14.10.2014

Erst die Institute, nun die Regierung: Alle korrigieren ihre Konjunkturprognosen nach unten. Soll der Staat nun Investitionsprogramme auflegen wie in der letzten Krise? Was wirklich hilft - der Überblick. Von *David Böcking* und *Michael Kröger* mehr... [ Forum ]

US-NOTENBANK

### Fed zögert die Zinswende weiter hinaus

Doch noch kein Ende der Nullzinsen: In den USA geht die seit der Finanzkrise 2008 andauernde Billiggeld-Ära weiter - vorerst. Jetzt warten die Finanzmärkte weiter gebannt auf neue Signale der Fed. mehr...

Teilen Merken



2. September 2015, 14:59 Uhr Austerität in Spanien

### Sparen kann die Lösung sein

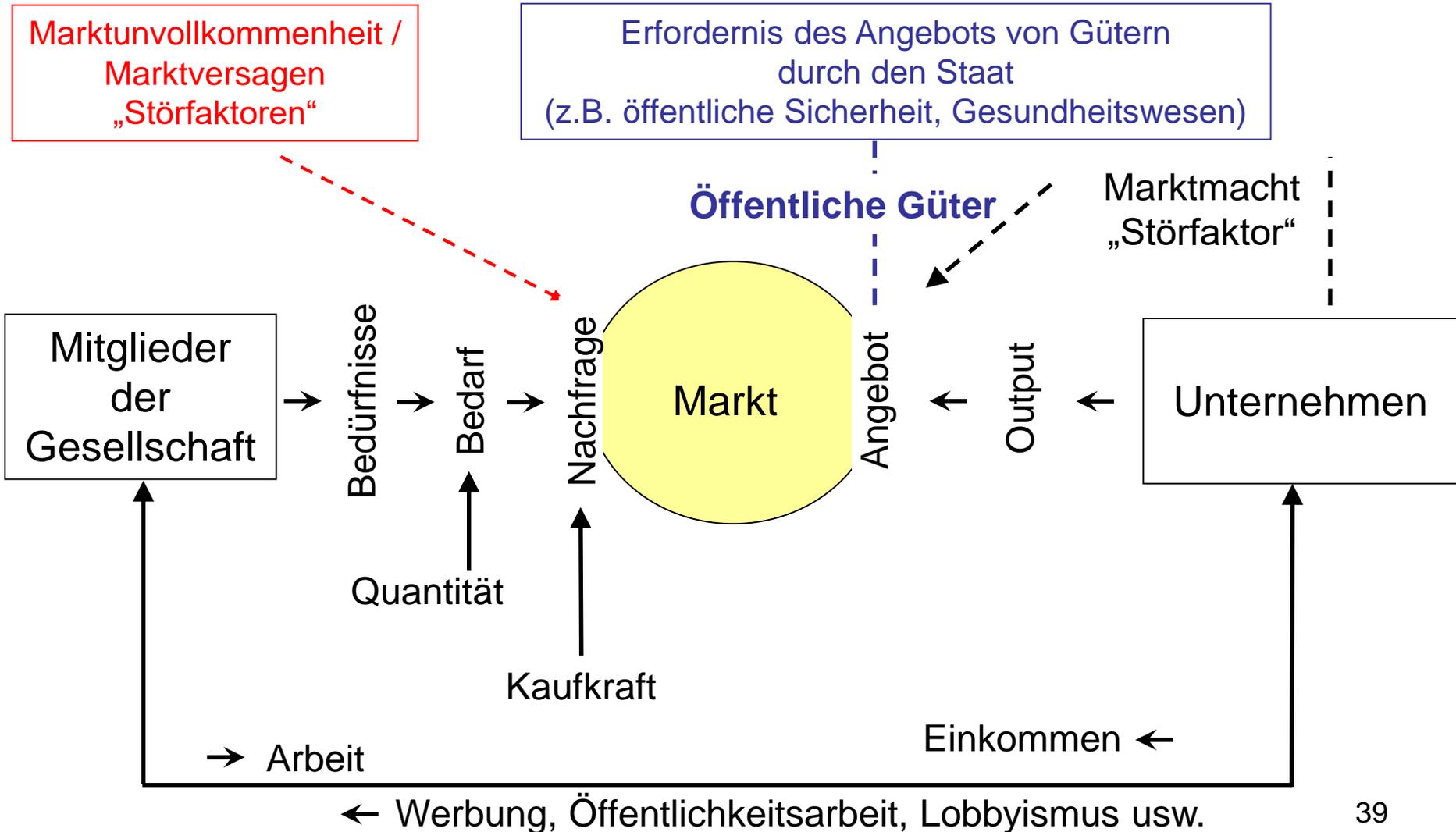
Vor drei Jahren noch schwerer Krisenfall, heute Vorbild der Euro-Zone: Ausgerechnet die viel kritisierte Sparpolitik ist für Spanien der Weg aus der Krise.

Kommentar von *Thomas Urban*, Madrid

Zumeist wirkt der spanische Premier Mariano Rajoy zugeknöpft, bei seinem Besuch in Berlin aber war er ungewohnt munter. Das lag nicht nur an seiner Gastgeberin Angela Merkel, mit der er sich offenbar nicht nur politisch, sondern auch persönlich gut versteht. Vor allem aber hatte Rajoy die neuesten Wirtschaftszahlen seines Landes im Gepäck. Sie bestätigen ein weiteres Mal: Spanien hat die

## Wirtschaftspolitik

- Wie funktionieren Märkte? Wann versagt der Markt?
- Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik?
- Welche Rolle soll der Staat in der Wirtschaftspolitik spielen?
- Was ist Fiskalpolitik? Was ist Geldpolitik?
- Was ist Keynesianismus? Was ist Monetarismus?
- Warum gibt es keine eindeutigen Handlungsempfehlungen durch die VWL?



## Marktversagen

**Externe Effekte**

**Öffentliche Güter**

**Steigende  
Skalenerträge**

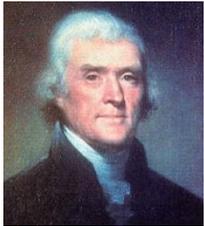
**Wettbewerbs-  
beschränkungen**

## Wirtschaftspolitik



Verteilungsziele? Ökologische Ziele?

## Wirtschaftspolitik: Neoklassiker / Monetaristen



- Adam Smith (1723-1790) „**Selbsteilungskraft**“ **des Marktes** durch funktionierenden Preismechanismus

- Angebotsorientierung der Wirtschaftspolitik



- David Ricardo (1772-1823) Komparative Kostenvorteile

- Rolle des Staates: „**Nachwächter**“, also Schaffung der Rahmenbedingungen:

- Schutz von Eigentumsrechten
- Gewährung von Vertrags- und Gewerbefreiheit
- Kompensation von Marktversagen



- Keine direkten Eingriffe in den Wirtschaftskreislauf über Fiskalpolitik
- Milton Friedman (1912–2006): Monetarismus als Antwort auf Keynes' Theorie

## Grundprinzipien marktwirtschaftlicher Selbststeuerung

Privateigentum

Informations-, Allokations-, Sanktionsfunktion  
flexibler Preise



funktionsfähige Märkte



optimale Allokation

Vertragsfreiheit

Gewerbefreiheit

Individuelle Nutzen-/Gewinnmaximierung  
maximiert den „Wohlstand der Nationen“.

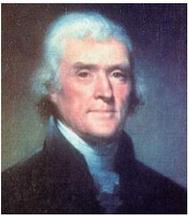
Basis: Klassischer Liberalismus (Mitte 18. Jh.)

## Wirtschaftspolitik: Keynes

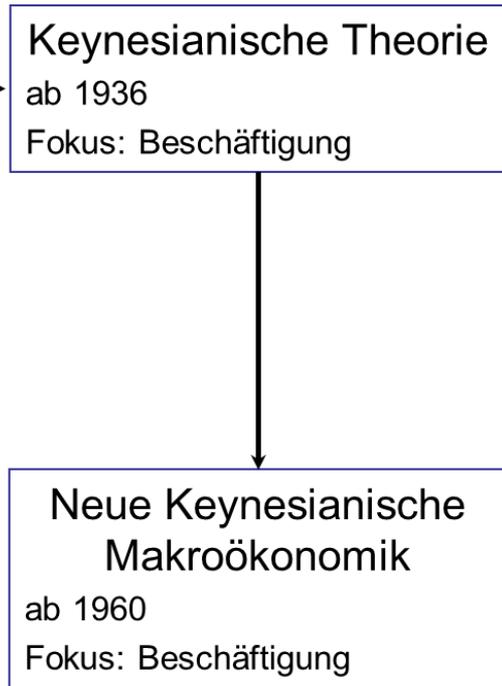
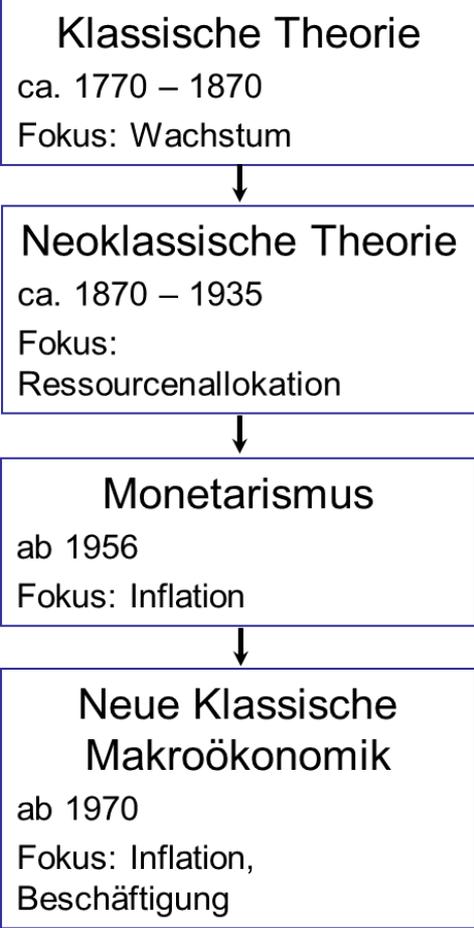


- Versagen der klassischen VWL in der Großen Depression ab 1929
- Antwort von John Maynard Keynes (1883–1946):  
Selbstheilungskräfte des Marktes können außer Kraft gesetzt sein
- Staat muss in solchen Fällen als Nachfrager auftreten
- Nachfrageorientierung: „Antizyklische Fiskalpolitik“
  - Bei Abschwung/Rezession: Staat erhöht (kreditfinanziert) Ausgaben („Konjunkturprogramme“)
  - Bei Aufschwung/Boom: Staat fährt Ausgaben zurück

# Wirtschaftspolitik



angebotsorientierte



nachfrageorientierte



## Schlussbemerkung

Wirksamkeit der Wirtschaftspolitik?

- ⇒ Staatsversagen?
- ⇒ Konsensfähigkeit von Maßnahmen und Reformprogrammen im politischen Prozess?
- ⇒ Reaktion der Adressaten?
- ⇒ Europäisierung und Globalisierung



Supranationalisierung der Wirtschaftspolitik?

## Impressum

business4school wurde als Projekt von den Lions Clubs in Göttingen initiiert und wird regional von der SüdniedersachsenStiftung in Kooperation mit Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und den Hochschulen getragen.

Das Konzept von business4school richtet sich auf die Unterstützung des Unterrichts an den Schulen und will zusätzliche Wissensangebote schaffen. Der Themenkatalog soll das Verständnis von Wirtschaft als Verbraucher, als Bürger und aus betrieblicher Sicht vermitteln.

Web [www.business4school.de](http://www.business4school.de)  
Mail [college@business4school.de](mailto:college@business4school.de)